



## MUSTER - Disposition Diplomarbeit

### Höhere Fachprüfung für Führungspersonen in Rettungsorganisationen

Die Disposition ist dem Prüfungssekretariat in einer einfachen Ausführung einzureichen und umfasst ein bis zwei Seiten. Das Einreichen der Disposition ist Voraussetzung für das Erarbeiten der Diplomarbeit.

<b>Kandidat/in:</b>	Vivianne Muster	<b>Adresse:</b>	Musterstrasse 3 3811 Mustern
<b>Eingabedatum:</b>	21. April 2024		

<b>Titel:</b>	<i>Zukunftsgerichtetes Ausbildungskonzept Feuerwehr C+ im Rahmen der strategischen Neuausrichtung</i>
<b>Thema:</b>	Per 01.01.2025 haben die beiden Feuerwehrorganisationen A und B zur Feuerwehr C+ fusioniert. Das Aufgabengebiet der Feuerwehr A als Stützpunktfeuerwehr war deutlich umfangreicher als dasjenige der Feuerwehr B. Das Feuerwehrkommando der neuen Organisation hat entschieden, durch eine neue Aufgabenverteilung das Einsatzaufkommen und somit die Einsatzbelastung zwischen den beiden Ausrückstandorten ausgeglichener zu gestalten. Dies erfordert, dass neue Kompetenzen, welche bei den Angehörigen der ehemaligen Feuerwehr B noch nicht vorhanden sind, aufgebaut werden müssen.
<b>Begründung zur Themenwahl und Absicht der Arbeit:</b>	Im Hinblick auf die operative Umsetzung der strategischen Vorgaben des Feuerwehrkommandos, ist ein neues Ausbildungskonzept erforderlich. Dieses hat zum Ziel, die bisherigen Stärken zu berücksichtigen, vorhandene Schwächen zu identifizieren und Massnahmen für einen einheitlichen Kompetenzerwerb und -erhalt innerhalb der neuen Organisation zu beschreiben.  Nicht Bestandteil dieser Arbeit ist die individuelle Aus- und Weiterbildung der hauptamtlichen Mitarbeitenden. Diese liegt in der Verantwortung der Linienvorgesetzten.
<b>Problemstellung, Handlungskompetenzen gemäss Wegleitung:</b>	Die Ausbildung der bisherigen Organisationen wies unterschiedliche Schwerpunkte auf. Als Stützpunktfeuerwehr lag der Schwerpunkt der Ausbildung der Feuerwehr A hauptsächlich auf den Sonderaufgaben. Die Inhalte der Übungen der Feuerwehr B hingegen waren einzig Themen im Bereich der Kernaufgaben. Die neue Aufgabenverteilung hat zur Folge, dass zukünftig ebenfalls der Ausrückstandort B Sonderaufgaben übernehmen muss. Diese Kompetenzen sind noch nicht vorhanden und müssen in den nächsten 4 Jahren aufgebaut werden.  Handlungskompetenzen gemäss Wegleitung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.3 Aufträge für laufende und anstehende Arbeit erteilen</li> <li>• 2.5 Aus- und Weiterbildungen für Mitarbeitende sicherstellen</li> <li>• 2.6 Zusammenarbeit und Arbeitsklima fördern</li> <li>• 3.2 Informationsfluss innerhalb der eigenen Rettungsorganisation sicherstellen</li> <li>• 4.1 Projekte zur Entwicklung und Weiterentwicklung von Konzepten der Rettungsorganisation leiten</li> <li>• 4.3 Technische und organisatorische Neuerungen einführen</li> </ul>

**Hinweis Handlungskompetenzen:**

- Gemäss Wegleitung sind **mindestens zwei** Handlungskompetenzen zu beschreiben.



Zielsetzungen und Lösungsansätze:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse der Ist-Situation (Stärken/Schwächen) der bisherigen Aus-/Weiterbildung der beiden Ausrückstandorte</li> <li>Erstellen eines Ausbildungskonzeptes</li> <li>Definieren von Aus-/Weiterbildungsgefässen, um die erforderlichen Kompetenzen auf Stufe Mannschaft und Kader im Bereich der Sonderaufgaben aufzubauen, zu erhalten und weiterzuentwickeln</li> <li>Einheitliche Aus-/Weiterbildung der beiden Ausrückstandorte im Bereich der Kernaufgaben</li> <li>Erstellen einer Mehrjahresplanung, um den Ressourceneinsatz in den kommenden Jahren planen zu können</li> </ul>
-----------------------------------	---

mögliches Inhaltsverzeichnis (Aufbau):	<ul style="list-style-type: none"> <li>Management Summary</li> <li>Inhaltsverzeichnis</li> <li>Einleitung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>Thema, Fragestellung und Zielsetzungen</li> <li>Methode des Vorgehens</li> <li>Aufbau der Arbeit/Abgrenzung</li> </ul> </li> <li>Hauptteil:             <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgangslage/Analyse Ist-/Soll-Situation</li> <li>Konsequenzen/Rahmenbedingungen</li> <li>Neues Ausbildungskonzept</li> <li>Ziele/Kompetenzen</li> <li>Methodik/Didaktik</li> <li>Organisatorische Umsetzung/Ausbildungsgefässe</li> <li>Mehrsjahresplanung</li> <li>Controlling</li> </ul> </li> <li>Schlussteil:             <ul style="list-style-type: none"> <li>Fazit/Ausblick</li> </ul> </li> <li>Persönliche Reflexion</li> <li>Literaturverzeichnis</li> <li>Abbildungs- / Tabellen- / Darstellungsverzeichnis</li> <li>Abkürzungsverzeichnis</li> <li>Anhang</li> <li>Vermerk zum Urheberrecht und Selbständigkeitserklärung</li> </ul>
--	---

**Tipps Inhaltsverzeichnis:**

Das Inhaltsverzeichnis sollte mindestens der im Leitfaden zur Diplomarbeit aufgeführte Gliederung (Ziffer 1.1 Gliederung der Diplomarbeit) entsprechen.

- Management Summary
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil
- Schlussteil
- Literaturverzeichnis
- Abbildungs- / Tabellen- / Darstellungsverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- Anhang
- Vermerk zum Urheberrecht und Selbständigkeitserklärung

Zeitplan / Vorgehen:	Zeitperiode	Tätigkeit
	KW 27–29	Recherche, Analyse Ausgangslage, Lesen von Fachliteratur
	KW 30–31	Verfassen Einleitung
	KW 32	1. Sitzung mit Expert/in
	KW 33–36	Verfassen Hauptteil
	KW 37	Verfassen Schlussteil
	KW 38	2. Sitzung mit Expert/in
	KW 39–40	Verfassen Management Summary
	KW 41–42	Redigieren, Korrektur und Überarbeitung, finales Durchlesen
	KW 43	Reserve
	KW 44	Abgabe der Diplomarbeit

**Tipps Zeitplan:**

- Beratungsgespräche mit Expert/in in Anspruch nehmen. Diese können wertvolle Inputs und Tipps geben!
- Expert/in um Unterstützung bei Literaturrecherche bitten
- Ausreichend Zeit für Redigieren/Überarbeitung und Endkontrolle einplanen
- Zeitreserven bewusst einplanen